

Wahlkreis _____
(Nummer und Name)

**Niederschrift
über die Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung
des Wahlergebnisses im Wahlkreis**

_____, den _____

- 1 Zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am _____ im Wahlkreis _____ trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

- | | | |
|----|-------|---|
| 1. | _____ | als Vorsitzende/Vorsitzender/
stellv. Vorsitzende/stellv. Vorsitzender |
| 2. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 3. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 4. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 5. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 6. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 7. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 8. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 9. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
- (Familienname, Vorname, Wohnort)

Ferner waren hinzugezogen:

_____ als Schriftführerin/Schriftführer
_____ als Hilfskraft

Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung waren nach § 1 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 70 der Landeswahlordnung bekannt gemacht worden.

2. Der Kreiswahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt _____ Wahl(niederschriften der Wahlvorstände für insgesamt _____ Wahlbezirke (davon _____ Wahlvorstände für _____ allgemeine Wahlbezirke, _____ Wahlvorstände für _____ Sonderwahlbezirke) und in die insgesamt _____ Wahl(niederschriften der Wahlvorstände zur Feststellung des Briefwahlergebnisses sowie die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken, Gemeinden und Ämtern.
- 2.1 Der Kreiswahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden - keinen¹⁾ Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

Der Kreiswahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:²⁾

- 2.2 Der Kreiswahlausschuss berichtete rechnerische Feststellungen und fehlerhafte Zuordnungen gültig abgegebener Stimmen in der/den Wahl(niederschrift(en) _____ (nähere Bezeichnung) und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahl(niederschriften).²⁾

2.3 Der Kreiswahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen des Wahlvorstands über die Gültigkeit von Stimmen im/in den Wahlbezirk(en) _____ und vermerkte dies auf _____ (nähere Bezeichnung) der/den betreffenden Wahlniederschrift(en) sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel.²⁾

3. Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Wahlbezirke ergab folgendes Gesamtergebnis für den Wahlkreis

Kennbuchstabe³⁾

A 1 + A 2	Wahlberechtigte	_____
B	Wählerinnen und Wähler insgesamt	_____
<hr/>		
C	Ungültige Erststimmen	_____
D	Gültige Erststimmen	_____

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf

Bewerberin/Bewerber (Vor- und Familienname)	Kurzbezeichnung der Partei oder Kennwort „Parteilos“ (in der Reihenfolge des Stimmzettels)	Stimmzahl
D 1	_____	_____
D 2	_____	_____
D 3	_____	_____
usw. laut Stimmzettel		

E	Ungültige Zweitstimmen	_____
F	Gültige Zweitstimmen	_____

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf

Landesliste (Kurzbezeichnung der Partei)	Stimmzahl
F 1	_____
F 2	_____
F 3	_____
usw. laut Stimmzettel.	

Nach der Feststellung des Gesamtergebnisses wurde die als Anlage zu dieser Niederschrift beige-fügte Zusammenstellung⁴⁾ nach Wahlbezirken, Briefwahlvorständen, Gemeinden und Ämtern von der Kreiswahlleiterin/dem Kreiswahlleiter, von den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie von der Schriftführerin/dem Schriftführer unterschrieben.

4. Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin/der Bewerber _____ (Kreiswahlvorschlag Nr. ____) die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis gewählt ist.

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin/der Bewerber _____ (Kreiswahlvorschlag Nr. ____) und die Bewerberin/der Bewerber _____ (Kreiswahlvorschlag Nr. ____) die meisten Stimmen bei Stimmgleichheit auf sich vereinigen.²⁾ Daraufhin zog die Kreiswahlleiterin/der Kreiswahlleiter das Los, das auf die Bewerberin/den Bewerber _____ (Kreiswahlvorschlag Nr. ____) fiel.²⁾

5. Die Kreiswahlleiterin/der Kreiswahlleiter gab das Wahlergebnis des Wahlkreises mündlich bekannt.

Die Sitzung war öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Vorsitzenden, von den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie von der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Die/Der Vorsitzende

Die Beisitzerinnen und Beisitzer

Die Schriftführerin/Der Schriftführer

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

- 1) Nicht Zutreffendes streichen
2) Streichen, wenn dies nicht erforderlich war
3) Kennbuchstaben nach der Zusammenstellung nach Anlage 24
4) Nach dem Muster der Anlage 24